

DIE RICHTIGE DOSIS?

NICHT EINWILLIGUNGSFÄHIGE PATIENTEN
IN DER ARZNEIMITTELFORSCHUNG

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 –
Forschung für unsere Gesundheit

Dienstag, 25. Oktober 2011, 19 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



EUROPÄISCHE AKADEMIE

zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen
Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

Direktor: Professor Dr. Dr. h.c. Carl Friedrich Gellermann

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Minderjährige, psychisch Kranke, Demenzkranke und Intensivpatienten gehören zu der Gruppe nicht einwilligungsfähiger Patienten. Deren therapeutische Versorgung ist alles andere als zufriedenstellend: So ist etwa ein großer Teil der Arzneimittel, die Kinder und Jugendlichen verabreicht werden, nicht speziell für diese zugelassen. Das führt zu unerwünschten Nebenwirkungen. Es ist eine dringende Aufgabe, die therapeutische Situation der Betroffenen zu verbessern – dies ist wiederum mit einer Reihe ethischer, juristischer und ökonomischer Fragen verbunden. Unter anderem ist zu klären, in welchem Ausmaß mit Risiken verbundene Forschung in der Gruppe nicht einwilligungsfähiger Patienten moralisch und rechtlich zulässig ist. Sowohl für die forschende Arzneimittelindustrie als auch für Universitäten ist es zudem schwierig, eine ausreichende Anzahl an Probanden zu finden. Diskutiert werden diese Probleme jeweils durch einen Vertreter der Wissenschaft, eines Patientenverbandes und der Arzneimittelindustrie.

DIE RICHTIGE DOSIS?

NICHT EINWILLIGUNGSFÄHIGE PATIENTEN IN DER ARZNEIMITTELFORSCHUNG

19.00 Uhr **Einführung und Moderation**

Günter Stock

Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

19.15 Uhr **Einführende Kurzvorträge**

VERSCHIEDENE PERSPEKTIVEN ZUM THEMA

Hanfried Helmchen

ehemals Direktor der Psychiatrischen Klinik
und Poliklinik, Freie Universität Berlin

Laila Narouz-Ott

Global Regulatory Strategist
Bayer HealthCare

Heike von Lützu-Hohlbein

Vorsitzende Deutsche Alzheimer Gesellschaft

20.15 Uhr **Diskussion**

Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030/20 370 529, bogatz@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 –
Forschung für unsere Gesundheit statt.